

Internationaler Aufruf zum 1. Mai

Arbeiterinnen und Arbeiter der Welt!

Die Zentrale der Arbeiter in Kuba und die kubanischen Gewerkschaften laden Euch ein, an dieser einzigartigen Demonstration des Weltproletariats teilzunehmen, die die Mobilisierungsfähigkeit zur Verteidigung der Rechte der Arbeiter zum Ausdruck bringt.

Wir werden diesen 1. Mai im Zusammenhang mit dem 61. Jahrestag der Revolution, dem 60. Geburtstag des Cubanischen Instituts für Völkerfreundschaft begehen, 20 Jahre nach der Proklamation des Konzepts der Revolution, 75 Jahre nach der Gründung des Weltgewerkschaftsbundes und als würdige Ehrung des Erbes des Kommandanten en Jefe Fidel Castro Ruz.

Dieses Treffen des Jubels und der Freude wird die Besonderheit haben, dass wir ein **Internationales Treffen der Solidarität mit Kuba vom 30. April bis zum 2. Mai** veranstalten werden mit dem Ziel, weiterhin die kriminelle und ungerechte wirtschaftliche, kommerzielle und finanzielle Blockade der USA gegen Kuba seit 6 Jahrzehnten anzuklagen und zu fordern, dass der Völkermord beendet wird, dass das durch den nordamerikanischen Militärstützpunkt illegal besetzt gehaltene Territorium in Guantánamo zurückgegeben werden muss, dass die aggressive Steigerung der einseitigen subversiven Mittel und Maßnahmen gegen unser Land aufhören muss, wie wir es schon im Rahmen der Internationalen Kampagne "**Hände weg von Kuba**", **#ManosFueraDeCuba**. gefordert haben.

Gleichzeitig wird dies auch der geeignete Moment sein, um Erfahrungen mit den gewerkschaftlichen, sozialen und brüderlichen Organisationen, die uns begleiten, auszutauschen über die Situation, in der heute die Arbeiter und Völker leben. Dabei erneuern wir unseren unendlichen Dank für deren feste und nachhaltige Beweise der Solidarität, um in diesem Zusammenhang auch die neuen Herausforderungen, die uns die Expansion der neoliberalen Politik in der gegenwärtigen internationalen Politik auferlegt, zu diskutieren.

Angesichts des Fortschritts der faschistischen und neoliberalen Rechte müssen wir einen Konsens in der Aktion der Akteure und der ideologischen Strömungen erreichen, die die Zivilgesellschaft darstellen, um die Prozesse zu unterstützen, die sich in unseren Regionen und Ländern im Hinblick auf den Weltfrieden entwickeln.

Lasst uns den Internationalen Tag der Arbeiter feiern und die Fahnen der Einheit hissen als strategische Waffe, um die Errungenschaften der Arbeiterbewegung der Welt zu bewahren und die Zurückweisung der aggressiven Ausweitung der US-Regierung gegen Kuba und andere Völker der Welt zu verstärken.

Die kubanischen Arbeiter nehmen aktiv an den wirtschaftlichen und sozialen Transformationen teil mit dem festen Vorsatz, unsere sozialistische, demokratische, unabhängige, souveräne, prosperierende und nachhaltige Gesellschaft weiterhin zu festigen, und sie bestätigen ihre bedingungslose Unterstützung der Revolution, die der Arbeiterklasse so viele Rechte verliehen hat.

Freundinnen und Freunde in aller Welt:

Lassen wir die Fahnen der Solidarität und des Internationalismus, der in unserer Sozialistischen Revolution wurzelt, wehen, wir rufen alle Organisationen und Führer auf, die uns kennenlernen wollen, uns unterstützen und Teil dieser einzigartigen Erfahrung sein wollen, dass sie uns begleiten, und wir gemeinsam für eine bessere Welt kämpfen.

Es lebe der 1. Mai! Es lebe die Arbeitersolidarität!

Programm der Aktivitäten

Donnerstag, 30. April 2020

Vormittags: Eröffnung in 7 Zentren der Arbeit gleichzeitig

1. der Internationale Wissenschaftskomplex "Frank País García"
 2. Speziialschule "Solidarität mit Panamá"
 3. der Internationale Flughafen "José Martí"
 4. Hotel Nacional de Cuba
 5. Unternehmen der Eisenindustrie "José Martí" Antillana de Acero
 6. die nichtstaatliche Kooperative AutoChap
 7. Unternehmen der Zigarrenproduktion "El Laguito"
- Ankunft und Rundgang durch das Zentrum
 - Worte des Generalsekretärs des Gewerkschaftsbüros
 - kultureller Beitrag
 - Worte des Direktors des Zentrums
 - Worte des Generalsekretärs der nationalen Gewerkschaft
 - Gewerkschaftstribüne der Anklage mit den Arbeitern
 - Austausch und Redebeiträge der internationalen Delegationen
 - kultureller Beitrag
 - Rückkehr zu den Unterkünften.

Freitag, 1. Mai 2020

7 Uhr Teilnahme am Demonstrationzug auf dem Platz der Revolution, Bildung des ersten Blocks auf der Tribüne oder Vorbeizug nach dem Umzug Verbleib auf den Stufen/Sitzreihen oder im Halbkreis, um den Rest des Zuges zu sehen

10 Uhr: Abmarsch zum Círculo Social "Félix Elmusa"

- Empfang und Platzierung dort
- Worte von Ulises Guilarte de Nacimiento, Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes
- Fest der Internationalen Solidarität

Nachmittag: Rückkehr zu den Unterkünften

Samstag, 2. Mai 2020

Palacio de las Convenciones

9 Uhr im Plenarsaal

- audiovisuelle Materialien, gewidmet dem Erbe von Fidel und der Solidarität
- Podium: die Auswirkungen der ständig steigenden Aggressionen der USA gegen Kuba: die wirtschaftliche, kommerzielle und finanzielle Blockade und die politisch-ideologische Subversion
- Rede von Ulises Guilarte de Nacimiento, Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes CTC
- Redebeitrag von je einem internationalen Vertreter pro besuchtes Zentrum (7)
- Beitrag des Außenministeriums
- Beiträge von Teilnehmern, internationalen Persönlichkeiten
- Beitrag von Fernando González Llort, Präsident des ICAP

18 Uhr Abschlussitzung

- Vorstellung der Deklaration Solidarität mit Kuba
- Ehrung von herausragenden Persönlichkeiten und Organisationen
- Kulturbeitrag - Schlusswort